

schienenen trefflichen Sammelwerke „die Weinproduction in Oesterreich“, zusammengestellt von Ministerialsecretär Arthur Freiherr von Hohenbruck, dem ich außerdem noch viele schätzbare Daten verdanke, wofür ich ihm hiermit meinen ganz speciellen Dank sage. Freundlicher Unterstützung darf ich mich ferner rühmen seitens der Herren: Sectionsrath Schmied und A. Frankl für Böhmen; Director Nitzsche für Mähren; Director Grutsch, Hauptmann Ludwig, A. von Babo, Dr. Bersch für Niederösterreich; Ritter von Glubek, Dr. Müllé, von Rodolitsch, Gebrüder Kleinoscheg, A. Hanninger für Steyermark; Graf Coronini und der Societä enologica di Gorizia für die Küstenländer, Grafen Consolati und Bossi-Fedrigotti, Jos. Möser, J. Boscarolli, sowie der S. e. di Trentino für Tirol; Ritter von Tschavoll für Vorarlberg; Baron von Plenker, von Lanza, der S. e. Dalmata in Spalato für Dalmatien; Director Dr. Masch, Graf Ad. Potocki, Professor Dr. Moser, Ministerialrath von Major für Ungarn; J. Kreuter, von Braniczany für Croatien; Pfarrer J. Lander, J. Tröscher über Siebenbürgen; Baron D. Petrino, Ritter von Mikuli über die Bukowina. Von benutzten Schriften über österreichischen Weinbau nenne ich vor Allen diejenigen von A. v. Babo und von H. Goethe; ferner von Schams, Morocz, Wapner, Pohl, Keden, Glubek, de Gerando, Bersch u. A. m. Besondere Erwähnung soll finden das Werkchen von M. Hirschfeld „A Review of the Wine Districts of Hungary and Austria“, London 1871, da dasselbe zum großen Theile eine Uebersetzung des Weinbuchs ist\*). Ueber die

---

\*) Der Verfasser sagt in der Einleitung: „The annexed statistics are taken partly from the ‚Weinbuch‘ by Dr. Hamm, a work of great merit: I have classified the ‚Wine Districts‘ and divided them into ‚Counties‘ according to ‚Hamm‘, which is the best authority as yet in existence“.